



© Ott Georg Photography

Die gotische Kapelle wurde 1495–1497 von Brucker Bürgern errichtet. Von 1795–1842 wurde sie als Postwagenstation, bis 1920 als Wirtshaus „Geistwirt“ und bis 1999 zum Wohnen genutzt. 2012 wurde der Förderverein zur Rettung der Heiligen Geist Kapelle gegründet.

Die Kapelle ist durch ihre spezielle Lage am Verkehrsknotenpunkt zwischen Bundesstraße, Auto- und Eisenbahn definiert. Die Öffnungen an den drei Seiten werden mit Klarglas verschlossen. Diese Transparenz schafft Einblick in die komplexe Dreidimensionalität des Gebäudes. Durch einen dreigliedrigen Sprung – einen unregelmäßigen Riss, einen metallischen Glühfaden, ein zerbrechliches Stigma – sind die klaren Fensterflächen gebrochen, dessen Form von den aus drei Richtungen verknoteten Verkehrswegen abgeleitet ist. Auch die Portale sind aus Klarglas, mit Ausnahme des fortgesetzten metallischen Risses, wo sich die beiden Flügel berühren. Auch wenn sie geschlossen sind, ist die Innenstruktur des Gebäudes erlebbar.

Der bestehende Fußboden wurde komplett abgetragen, der Felsuntergrund herausgeputzt. Neu ist die selbsttragende, massive Holzplattform, die mit Stahl-Distanzfüßen auf den Felsuntergrund aufgeständert ist und deren Rand der Innenkontur des Gebäudes zwar folgt, allerdings in abgerundeter Form und mit Distanz zu den Wandflächen. Die Plattform besteht – in Referenz zum Sternrippengewölbe – aus sechs spiegelgleichen Teilen, die mittels 3D-CNC-Fräse aus massiven Holzblöcken modelliert wurden. Außer im Bereich der Portale sind die Ränder der Plattform zu Sitzbänken geformt. Der Fußboden bildet eine Insel über dem Felsuntergrund, die über drei Metallstege im Bereich der Portale betreten werden kann. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle

Einödstraße 12  
8600 Bruck an der Mur, Österreich

ARCHITEKTUR  
**stingl-enge architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadtgemeinde Bruck/Mur**

FERTIGSTELLUNG  
**2020**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**27. September 2021**



© Ott Georg Photography



© Ott Georg Photography



© Ott Georg Photography

## Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle

## DATENBLATT

Architektur: stingl-enge architekten (Alexandra Stingl-Enge, Winfried Enge)

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Bruck/Mur

Fotografie: Ott Georg Photography go-art

-Förderverein HGK

-Geschwister Harnoncourt

-Sanierung: Zechner Denkmal Konsulting

Maßnahme: Umbau

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 2014

Planung: 2016

Fertigstellung: 06/2020

Grundstücksfläche: 245 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 117 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 105 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 140 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Skulptur Fenster: 3d Kunst Neugebauer, Scheiterbodenstraße 20, 8700 Leoben

Skulptur Boden: Holzinnovationszentrum, Holzinnovationszentrum1, 8740 Zeltweg

## AUSZEICHNUNGEN

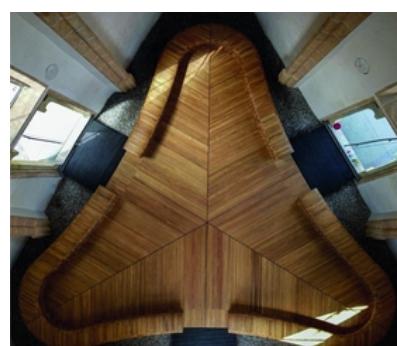
Geladener Wettbewerb: 1. Preis

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung



© Ott Georg Photography



© Leonard Enge



© Ott Georg Photography

## Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle



© Ott Georg Photography



© Ott Georg Photography



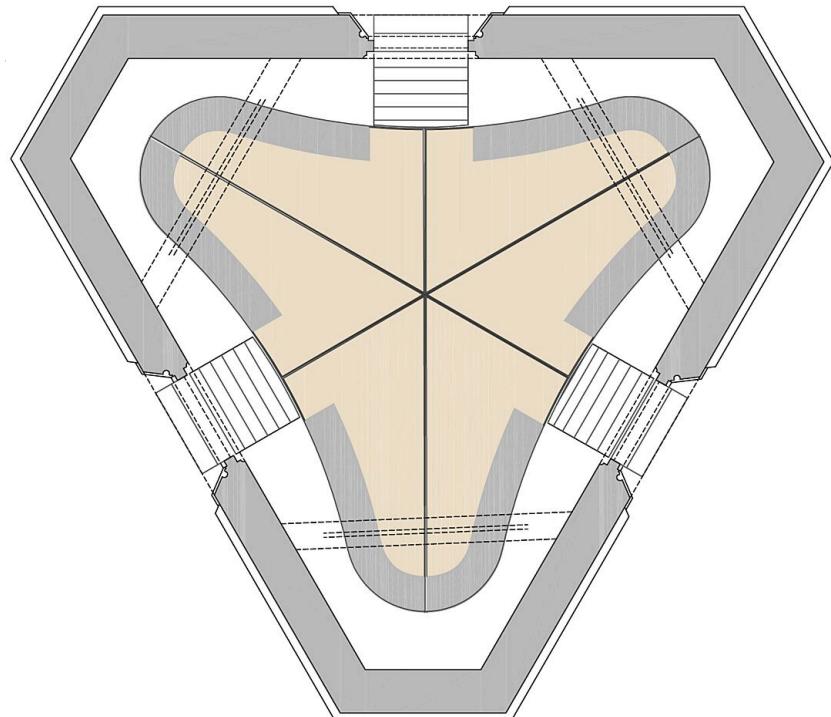
© Ott Georg Photography



© Ott Georg Photography



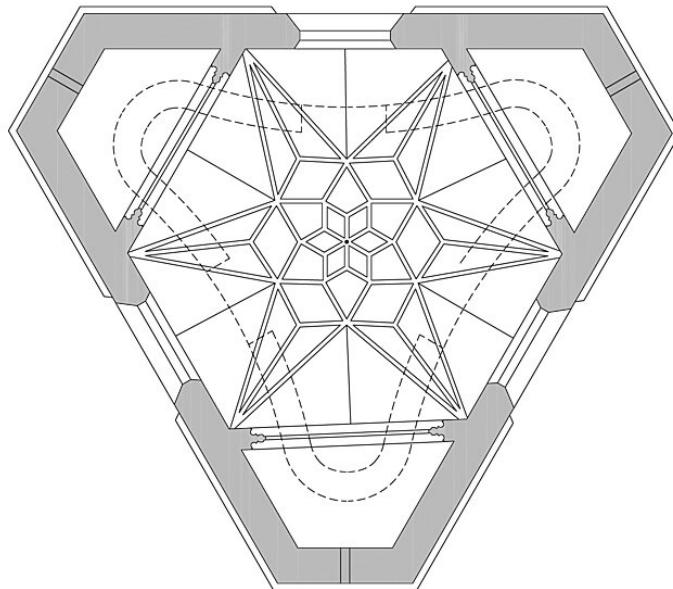
© Ott Georg Photography



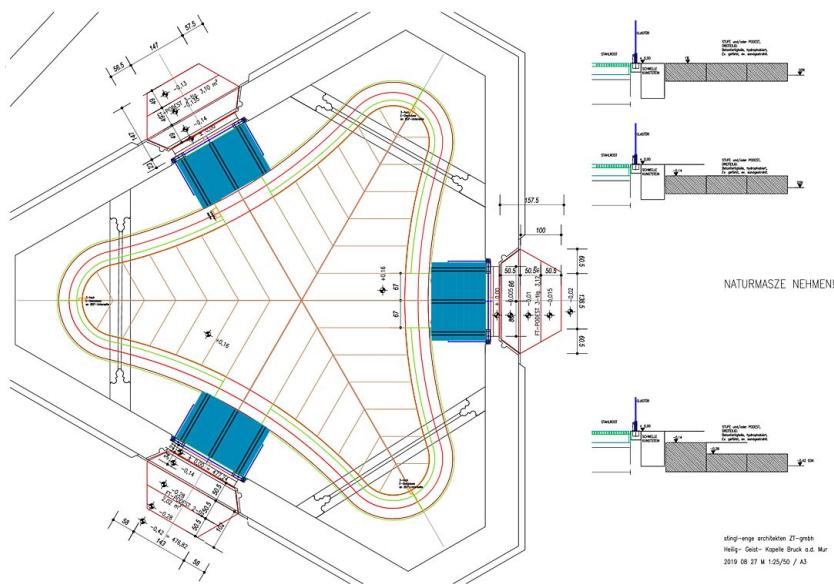
Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle

Grundriss mit Holzplattform

## Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle

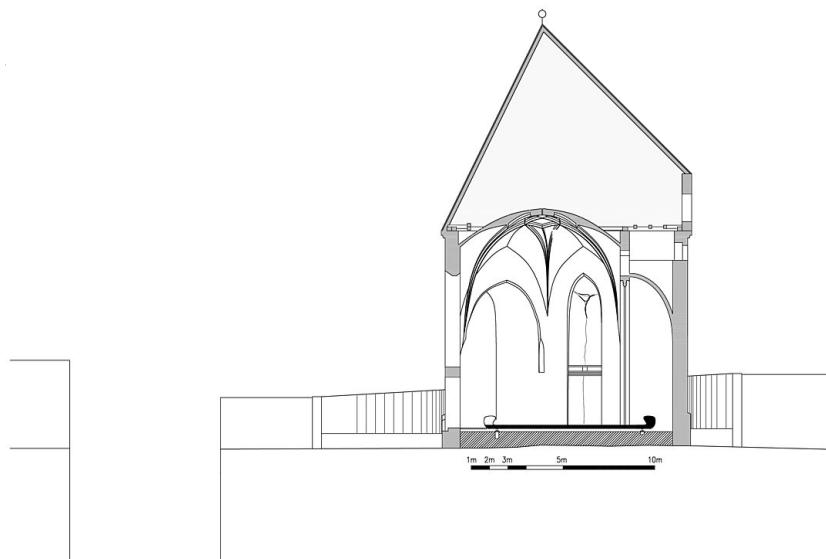


Grundriss mit Sternrippengewölbe

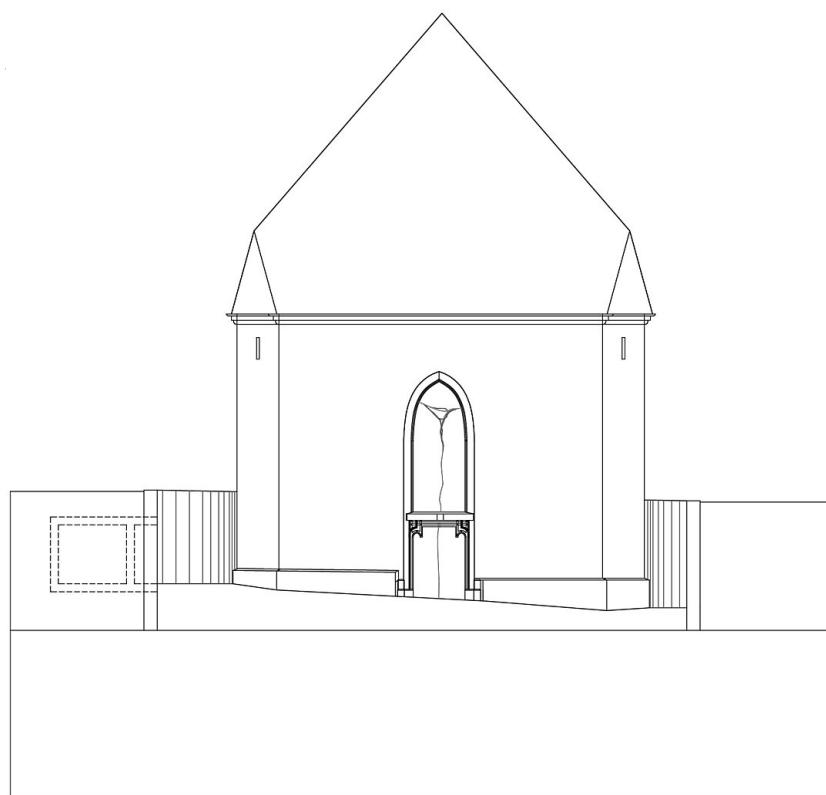


Detailplan Stufen

## Neugestaltung Heiligen-Geist-Kapelle



Schnitt



Ansicht Nord